

Beschehen, das aus der Mitte des Volkes bricht, alt und doch ewig neu, findet seine natürliche Sprache, nachdem Dichter und Schriftsteller selbst heimgesunden haben. Man hört wieder auf ihre Stimme, die Aufruf und Erhebung kündigt. Den wahren Treuhändern des Wortes bedeutet dies eine doppelte Verpflichtung. Denn sie wissen, daß zur elementaren Kraft sich die Klarheit der Besinnung und Erkenntnis gesellen muß, zu Fülle und Überschuß die zuchtvolle Bändigung, ehe ein Werk vollendet wird; sie wissen, daß im Wort die Würde und Hoheit des menschlichen Geistes beschlossen ist.

In dieser Stunde einer Wiedergeburt aus der Seele, einer inneren und äußeren Notwendigkeit, hält es der Verlag für entscheidend wichtig, in sorgfamer Auslese und besonders wohlfeiler würdiger Ausstattung das zu bieten, was an geistiger Saat im Volke fruchtbar werden müßte.

Lebendiges Wort, das über Zeiten und Räume wirksam ist, das mit schicksalhafter Macht Menschen und Dinge gestaltet, soll hier eine neue Sammlung finden. Neben den älteren besten Namen Deutschlands, wie Hermann Stehr, Paul Ernst, Wilhelm von Scholz, Carl Hauptmann, J. A. Schmid Noerr oder Albrecht Schaeffer, neben reifen und jüngeren Kräften, wie Jakob Kneip, Margarete Schiestl-Bentlage, Josef Weinheber, Martin Luserke, Hermann Erich Busse, Heinz Gumprecht, A. A. Kuhnert, Wolfram Brockmeier, werden Große der Weltliteratur stehen, so daß in diesem edlen Wettstreit der Völker deutsches Wesen reiner und stärker denn je ersichtlich wird. Für die bunte Reihe von Erzählungen, Versdichtung, Tagebüchern, Briefen und Reiseberichten sind endlich auch Bilderbände vorgesehen.

Wir bedürfen der Hilfe und freudigen Mitarbeit des ganzen deutschen Buchhandels, mit dem wir gemeinsam ans Werk gehen wollen, denn die Aufgabe ist groß!

**PAUL LIST VERLAG**

Wir eröffnen die Reihe Anfang März mit

## KARL RÖTTGER Die Berufung des Johann Sebastian Bach

ALBERT SOERGEL:

Diese Erzählung mit ihrem erschütternden Schlusse gehört für mein Gefühl zu dem Unvergänglichen deutscher Kunst.

*Diese epische Telegie ist ganz vom Geiste der „heiligen Musik“ eingegeben, von der bewundernswürdigen Orgelmusik Bachs. Der Krieger wird von innerer Harmonie berufen zum Dienst Gottes in der Musik, der reife Bach, leise schon müde werdend, erlebt in der Thematik die ästhetische Entdeckung im Orgelspiel — hier klingen Musik und Dichtung zusammen, im dichterischen Instinkt, im Gang der Erzählung, die mythologisch-legendär wird. Noch der sterbende Meister ringt um den Segen der „heiligen Musik“, die er aus dem Ungründlichen, aus dem Himmeln, aus dem letzten Gedanktiefen hervorruft. Nach dem übereinstimmenden Urteil der Literaturkritik und der Dichter ist dies ein episches Werk entstanden, das zu den vollendetsten Sprachkunstwerken der neuen Zeit gehört und das zu gleich die umfassendste Kunst eines ganz großen Meisters ausbeutet: „Eine der schönsten, schlichtesten und ergreifendsten Novellen, die es in der deutschen Sprache gibt.“*

Aufliegend daran erscheinen zunächst folgende Bände:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| PAUL ERNST: Nach dem Großen Kriege   | HERMANN STEHR: Das Haus zu den Wasserjungfern |
| JAKOB KNEIP: Fülle des Lebens        | MARGARETE SCHIESTL-BENTLAGE: Obert Kauer      |
| A. A. KUHNERT: Die Frühlingswolke    | MARTIN LUSERKE: Geheimnis der See             |
| CARL HAUPTMANN: Briefe mit Modersohn | JOSEF WEINHEBER: Vereinsantes Herz            |
| RUDYARD KIPLING: Der Walbgott        | T. E. LAWRENCE: Jaisals Aufgebot              |

Ⓢ Jeder Band kostet, 4 Bogen stark, gebunden 75 Pfennig Ⓢ

**BLAG LEIPZIG**